

2. N. 22.443

Köln am 6 April

Lieber Herr Professor
Herrn Kupfer!

Was Ihnen gestern bei uns
in einer Sitzung vorgelesen
wurde, erwandte mir die
Absicht, ein neues Buch für
weitere Fortentwicklung in
den vorerwähnten Gebieten
der Malerei und Zeichnung
zu verfassen. — Da ich weit

Das Herr Professor der Frau
Gemeiner Präsidentin die
so Konstant ist und auch
in mir sein die Palle
mein Wunsch auch haben
und bitte Sie von Sprach
mit gütiger Aufsicht
guten zu machen. - Es
in der Kaiserin = Befehl
ist dass Sie den Kaiser

Unterwieselt von 8 Tassen an.
sich in den letzten Zeit
in persönliche Repetitionen.
gibt das mit von 8 Tassen
den gegenwärtigen Präsidium
den Gewerkschaften von.
Wortlos zu sein müssen die
uns ein Urteil beim An-
sichtigung aus zu prüfen
und das selbe glaubt es das

mir die dort gesammelten
Erfahrungen die für den
größtenteils Casus forensis
hiesige Befähigung nachhelfen
sollen.

Ich bin in freundschaftlicher
Einsicht die Sache nicht wohl
zu verstehen. Ich bin
Einsichtsbereit.

Dankbar

Ludwig Meyrer
IV. Gussapf. B.

